

zu TOP

Mainz, 13.10.2020

Anfrage 1748/2020 zur Sitzung am 18.11.2020

Neue Träger für drei Mainzer Schulen des Bistums und Schließung des Grundschulzweiges in der Weißliliegasse (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Aus der Presse war am 1. und 2. Oktober 2020 zu erfahren, dass das Bistum Mainz für die Martinus-Schule Gonsenheim und das Ketteler-Kolleg neue Träger sucht und auch das Theresianum in eine neue Trägerkonstruktion geführt werden soll. Die Grundschule und Realschule plus in der Weißliliegasse soll im Realschulzweig dreizügig werden; der Grundschulzweig soll hingegen aufgegeben werden mit der Konsequenz, dass ab dem Schuljahr 2022/23 keine neuen Grundschülerinnen und -schüler aufgenommen werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wann ist die Stadtverwaltung von den Plänen des Bistums informiert worden?
2. Welche Auswirkungen sieht die Stadt als Schulträger für die staatlichen Grundschulen in Gonsenheim und in der Altstadt?
3. Tangiert die Suche nach einer neuen Trägerkonstruktion für das Theresianum die Stadt als Schulträger?
4. Die Grundschule in der Weißliliegasse praktiziert ein innovatives pädagogisches Konzept der „Familienklassen“, in denen jahrgangsübergreifend unterrichtet wird. Welche Möglichkeit sieht die Stadt, sich als Schulträger für die Weiterführung dieses Angebots einzusetzen?"
5. Wie sehen Zeitplan und Organisation der Verhandlungen zwischen Stadt und Bistum bzgl. der Umstrukturierung der Schulen in bisheriger Trägerschaft des Bistums aus?

Dr. Franziska Conrad
(Mitglied des Stadtrats)